



Mission

In der Lehre

Studierende

Kontinuierliche Bedürfnisanalysen und die Einbindung der Evaluationsergebnisse in das Programm des Sprachenzentrums erleichtern es, sich an den Erwartungen und den Bedürfnissen der Studierenden zu orientieren. Eine flexible Gestaltung des Programms sowie Aufgeschlossenheit gegenüber Anfragen für massgeschneiderte Kurse und deren Etablierung stärken den Erwerb von Schlüsselkompetenzen und überfachliche Kompetenzen zusätzlich. Die Studierenden erhalten die Qualität der Lehre, auf die sie Anspruch haben. Qualifizierte Vorbereitung (z.B. Zertifikate) und kontinuierliche Begleitung (aktuell und anwendungsbezogen – in der Akademie / im Beruf / im Alltag) stehen immer im Fokus. In einer angenehmen Lernatmosphäre werden Kultur und Landeskunde über Sprachen hinweg vermittelt. Die Entwicklung kommunikativer Kompetenzen wird verstärkt gefördert.

Kooperationen

Projekte mit universitären Departementen, Institutionen u.a. werden wo immer möglich angestrebt (z. B. mit Welcome Office/ International Office/ externen Institutionen...). Dies gilt auch für die Zusammenarbeit mit anderen (Fach-)Hochschulen. Es ist überaus wichtig und erstrebenswert, Kommunikation mit verantwortlichen Kontaktpersonen in den universitären Einrichtungen aufzubauen bzw. zu intensivieren. Allfälliger Bedarf, Möglichkeiten und gemeinsame Ziele werden umfassend ermittelt und ausgebaut.

In der Administration

Das Team im Sekretariat entspricht den Erfordernissen der NutzerInnen/ InteressentInnen des Sprachenzentrums und hilft dabei, deren Eigeninitiative auszubauen. Es nimmt seine Vermittlerfunktion (incoming students /staff) intensiv wahr und arbeitet an einer Willkommenskultur für alle. Das Team unterstützt wo immer möglich die Kursleitenden bei der Realisierung eines hohen Qualitätsstandards in der Lehre.

Vision

Aus Sicht des Sprachenzentrums

Das Sprachenzentrum bietet den Studierenden und den Mitarbeitenden ein attraktives und vielseitiges Angebot an Sprachen/ Kursen und Trainings sowie Workshops. Es unterstützt die Lernenden bei der Entwicklung ihrer Eigeninitiative und Autonomie und fördert ihr Interesse und ihre Freude an Sprachen und Kommunikation.

Aus Sicht der Kursleitenden

Als kompetente und hochmotivierte ExpertInnen sind sich alle Kursleitenden der Bedeutung von Sprachen an Universitäten auch im Hinblick auf Mobilität und Berufsalltag bewusst. Qualitätskontrolle und -entwicklung ist den Kursleitenden ein fortlaufendes Anliegen. Der Austausch über Sprachen hinweg, auch bei der Kooperation mit Kursleitenden anderer Sprachenzentren (gemeinsame Weiterbildung), wird intensiv verfolgt. Allfällige darüber hinausgehende externe Weiterbildung wird wahrgenommen, soweit es die Ressourcen zulassen (Rücksprache mit der Leitung).

Aus Sicht des Administrationsteams

Ein reibungsloser interner Austausch und Informationsfluss haben hohe Priorität. Die administrativen Abläufe sind allen Beteiligten bewusst. Das Administrationsteam berät und betreut Kursinteressierte fachlich kompetent und unterstützt die Kursleitenden bei der Kursdurchführung. Darüber hinaus fördert es den Austausch der Kursleitenden untereinander.

Kurs- und Raumplanung werden zeitsparend, effizient und in ständigem Austausch mit den Verantwortlichen in den Fachbereichen bzw. denjenigen in der universitären Administration umgesetzt. In allen Belangen wird ressourcenschonend und auf hohem qualitativen Niveau agiert. Interne Schwerpunkte (z. B. auch Projekte) werden festgelegt/ dokumentiert und kommuniziert.

Aus Sicht der Leitung

Die Unterstützung und Förderung der Kenntnisse und individuellen Fähigkeiten aller Mitarbeitenden am Sprachenzentrum ist der Leitung ein stetes Anliegen und Ziel. Gegenseitige Wertschätzung der Leitung und aller Mitarbeitenden und Kursleitenden am Sprachenzentrum sind die *conditio sine qua non* für zielgerichtete und erfolgreiche Zusammenarbeit sowie für die Weiterentwicklung des Sprachenzentrums im Sinne aller Studierenden und Mitarbeitenden der Universität Basel. Die Leitung ist innovativen Veränderungen gegenüber aufgeschlossen, prüft diese im Rahmen der Verhältnismässigkeit sowie in Bezug auf den universitären Auftrag des Sprachenzentrums und setzt sie um. Dienstleistung ist oberste Aufgabe des Sprachenzentrums und damit auch diejenige der Leitung. Dies erfordert fortlaufende Qualitätskontrolle, Anpassungsfähigkeit, aber auch Flexibilität, welche von der Leitung geleistet und allen Mitarbeitenden nahe gebracht wird. Kontinuierliche Weiterbildung aller steht stets im Fokus und wird im Rahmen des Möglichen realisiert.